

### Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins HORTUS OFFICINARUM

Wir möchten Sie kurz über einige aktuelle Themen, Projekte und Veranstaltungen informieren:

- Zusammenarbeit mit Sativa Rheinau AG
- Samenbaukurs mit Ilmar Randuja
- Neues, vierjähriges NAP-Projekt
- Mitgliederversammlung am Samstag/Sonntag 6./7. Juni 2015 in Eckwälden/Bad Boll
- Bankkonto für Überweisungen aus dem Euro-Raum

### Zusammenarbeit mit Sativa Rheinau AG

In einer Klausur des Vorstands Ende Januar 2015 im Weleda-Heilpflanzengarten in Schwäbisch Gmünd wurde eine Vereinbarung mit Amadeus Zschunke und dem von ihm geleiteten biologisch-dynamischen Saatgutbetrieb in Rheinau/Schweiz getroffen. Sativa wird schon in diesem Jahr **bei 15 Heilpflanzenarten**, die bereits in ihrem Sortiment sind, eine **Selektion und Dokumentation** durchführen, die dem Standard des von HORTUS definierten Labels entspricht.

Borretsch, Johanniskraut, Kamille, Koriander und viele andere Arten, für die der Samenbau bisher in einer blossen Vermehrung bestand, werden so in eine kontrollierte Obhut genommen und für ihre Verwendung in Komplementärmedizin und Naturkosmetik aufgewertet.

Die unbestrittene züchterische Kompetenz und Erfahrung unseres Vorstandsmitglieds Amadeus Zschunke und seines Teams werden so die Ziele des HORTUS ein grosses Stück voranbringen. Dank der Rückstellungen aus den beiden letzten Rechnungsjahren ist auch eine angemessene Vergütung der vereinbarten Arbeiten möglich.

Wie bereits im letzten Rundbrief erwähnt, hat Sativa Rheinau AG den Vertrieb des HORTUS-Saatguts übernommen. Die verfügbaren Sämereien werden angeboten unter:

<http://gartenshop.sativa-biosaatgut>.

### Samenbaukurs mit Ilmar Randuja, Altmeister der biol.-dyn. Gemüsezüchtung

Unter dem Titel «**Gartensamen selber ziehen, Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen einer eigenen biologisch-dynamischen Saatgut-Gewinnung**» bietet HORTUS-Ehrenmitglied Ilmar Randuja (unterstützt von Andreas Ellenberger) einen vier-teiligen Einführungskurs an, in dem er seine reiche züchterische Erfahrung und spirituell vertiefte Naturerkenntnis noch einmal einem grösseren Kreis von Menschen zugänglich machen wird.

Die 4 Kurstage sind verteilt auf die Monate März, Juni, August und Oktober 2015 und finden in der Gärtnerei Rüttihubelbad, Walkringen/BE statt.

Das vollständige Kursprogramm mit den Anmeldeformalitäten liegt als Anhang bei und ist einsehbar unter <http://hortus-officinarum.ch/aktuelles> oder [www.demeter.ch](http://www.demeter.ch)

Der Kurs ist auf 20 TeilnehmerInnen beschränkt.

## Neues, vierjähriges NAP-Projekt bewilligt!

Im Rahmen des Schweizer Biodiversitätsprogramms (NAP) hat Ruth Richter bereits zwei Projekte zur sorgfältig dokumentierten Vermehrung von je zehn «unserer» Heilpflanzen geleitet. Das entsprechende Saatgut ist für die Einlagerung in die staatliche Genbank in Changins/VD bestimmt. Neben wertvollen Erfahrungen in Kultivierung und Saatgutgewinnung erlaubt uns die in den Projekten erforderliche intensive Charakterisierung der Herkünfte den Blick für die Plastizität und die Möglichkeit der züchterischen Bearbeitung der entsprechenden Arten zu schärfen. Der Zwischenbericht zum aktuellen Projekt ist einsehbar unter <http://www.bdn.ch/pan/04-NAP-P43/docs/recent/>

Nun hat das Bundesamt für Landwirtschaft **grünes Licht für ein drittes Projekt** gegeben, das auf vier Jahre (2015–2018) angelegt ist. Es erlaubt wie bisher eine dokumentierte Vermehrung und Saatgutgewinnung, diesmal von insgesamt 19 Arten, darunter Melisse (*Melissa officinalis*), Frühlingsschlüsselblume (*Primula veris*), Feld-Stiefmütterchen (*Viola tricolor*) und Weinraute (*Ruta graveolens*). Im Unterschied zu den bisherigen Projekten stammt das Ausgangssaatgut aus der Genbank und benötigt einen «Auffrischungsanbau». Eine biologisch-dynamische Umgebung wird ihm gut tun!

Mit diesem Projekt bleibt HORTUS weiterhin auf der öffentlichen Biodiversitäts-Szene tätig und profitiert neben einer kostendeckenden Finanzierung von einem wichtigen Erfahrungszuwachs.

## Im NAP-Projekt bei HORTUS vermehrt: Die Mariendistel – *Silybum marianum*



Die Mariendistel wird gerne von Bienen besucht



Reifer Samenstand

### **Inhaltsstoffe und Indikationen von *Silybum marianum*** (Text: Ruth Richter)

Die Samen von *Silybum marianum* sind in der Therapie von chronisch entzündlichen Lebererkrankungen und Leberzirrhose anerkannt. Sie enthalten 25–35% fette Öle. Über den aus der Fruchtschale isolierten Wirkstoffkomplex Silymarin liegt eine umfangreiche pharmako-dynamische Literatur vor, in der auch die Verringerung bzw. Aufhebung der Wirkung lebertoxischer Stoffe wie Alkohol, Umweltgifte und das Gift des Knollenblätterpilzes nachgewiesen werden. Aufgrund ihrer galletreibenden Wirkung sind funktionelle Beschwerden des ableitenden Gallensystems eine weitere Indikation der Mariendistel. In der Literatur wird auch der Erfolg der äusseren Anwendung von pulverisierten Samen bei offenen Beinen (Ulcus curis) belegt.

**Bitte Datum reservieren:**

**HORTUS-Mitgliederversammlung 2015**

(zusammen mit der Sommerexkursion des Netzwerk Kräuter e.V.)

**Samstag/Sonntag 6./7. Juni 2015 in Eckwälden/Bad Boll**

Sieben Jahre nach der denkwürdigen Gründungsversammlung sind wir wiederum zu Gast bei der WALA Heilmittel GmbH Eckwälden.

HORTUS-Vorstandsmitglied und WALA-Gärtner Bernhard Ehrmann plant ein attraktives Programm rund um die statutarische Mitgliederversammlung am Samstag, 6. Juni 2015:

- Am Samstagvormittag besteht die Möglichkeit, den über 70 Hektar grossen biologisch-dynamisch geführten **Sonnenhof** zu besichtigen (<http://www.sonnenhof-bad-boll.de>).  
Hier werden die Spendertiere für die Organpräparate der WALA gehalten und auf 4 Hektaren wachsen Heilpflanzen für die Heilmittel- und Kosmetikherstellung. Der Termin anfangs Juni verspricht Felder in schönster Pracht!
- Mittagessen auf Einladung der WALA
- 14.00 – ca. 15.30 **Mitgliederversammlung** mit Aussprache und kurzen Tätigkeitsberichten
- Anschliessend: ausgedehnter **Rundgang durch den Heilpflanzengarten**
- **Vortrag über Rhythmische Herstellungsprozesse der WALA Heilmittel GmbH**
- Am Sonntagvormittag ist eine **Exkursion** in das artenreiche und landschaftlich einmalige **Biosphärengebiet Schwäbische Alb** geplant, unter kundiger Leitung und zusammen mit den Freunden des Netzwerk Kräuter. (<http://biosphaeregebiet-alb.de/>).

Das genauere Programm mit Anmeldetalon, Anfahrtsbeschreibung, Empfehlungen für die Übernachtungen usw. sowie die Unterlagen für die Mitgliederversammlung folgen rechtzeitig im Laufe des Monats April.



Zwischen Blüte und Samenbildung:  
Fingerhut (*Digitalis purpurea*) und Engelwurz (*Angelica archangelica*)

## Diverses

### >> Bankkonto für Mitglieder im Euro-Raum

Unsere Kassierin, Margrith Käser, wird – bevor sie die Einladung zur Überweisung der Mitgliederbeiträge verschickt – ein neues Bankkonto eröffnet haben, das auch Mitgliedern und Gönnern aus dem Euro-Raum eine (fast) spesenfreie Überweisung ermöglicht.

### >> HORTUS-Saatgutarbeit

Bei der eingangs erwähnten Klausur haben alle Netzwerk-Mitglieder ihre Vermehrungs- und Dokumentationsaufgaben dargestellt. Unterstützt werden sie auch in diesem Jahr von Tanja Paeslack (Schwäbisch Gmünd) und Ruth Richter (Arlesheim).

### >> Broschüre zur Saatgutproblematik

Die letzte Ausgabe des FONDS GOETHEANUM ist nach wie vor sehr aktuell! Sie ist im Internet einsehbar unter [www.fondsgoetheanum.ch](http://www.fondsgoetheanum.ch). Ein gedrucktes Exemplar erhalten Sie beim Fonds Goetheanum, Oberer Zielweg 60, CH-4143 Dornach (Tel. +41 61 702 08 80).

### >> Revision des EU-Saatgut-Verkehrsgesetzes

Zu dieser für die Öko-Züchtung entscheidenden Vorlage sind bisher noch keine offiziellen Informationen bekannt geworden. Im besten Fall wird die Angelegenheit längerfristig vertagt! Wir werden Sie darüber auf dem Laufenden halten.

### >> Öffentlichkeitsarbeit

Die Schweizer Patientenorganisation und das HORTUS-Mitglied **anthrosana** ([www.anthrosana.ch](http://www.anthrosana.ch)) hat sich freundlicherweise bereit erklärt, unseren Flyer im Frühjahrsversand an ihre ca. 4'000 Mitglieder in der Deutschschweiz beizulegen.

In der März-Ausgabe der «Lebendigen Erde» wird ein kurzes Portrait des HORTUS erscheinen. Verfasst hat den Artikel Susanne Aigner, eine junge Journalistin aus Witzenhausen, die sich intensiv mit Fragen der Saatgut-Erhaltung beschäftigt.

**Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich!**

Im Namen des Vorstandes: Andreas Ellenberger

***Alles ist Samenkorn.***  
(Antoine de Saint-Exupéry)

Informationen

Andreas Ellenberger  
Widenweg 371  
CH-4204 Himmelried  
Telefon +41 (0)61 741 16 40  
[hortus-officinarum@bluewin.ch](mailto:hortus-officinarum@bluewin.ch)

Mitglieder- u. Spendenverwaltung

Margrith Käser  
Astershagstrasse 26  
CH-4103 Böttmingen  
Telefon +41 (0)61 421 34 29  
[margrith.kaeser@intergga.ch](mailto:margrith.kaeser@intergga.ch)